

Lebensqualität und Inklusion für Menschen mit Behinderung

Information Heute ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Zu diesem Anlass finden zahlreiche Aktionen in der Schweiz und Liechtenstein statt, die die Situation der Menschen mit Behinderung thematisieren.

In der Schweiz steht der heutige Internationale Tag der Menschen mit Behinderung unter dem Motto «Wir reden mit!». Als Bürger eines Landes haben Menschen mit Behinderungen - gleich wie alle anderen - den Anspruch, aktiv am öffentlichen Leben zu partizipieren. Sie möchten mitgestalten und mitbestimmen, insbesondere in Angelegenheiten, die sie direkt betreffen. Dazu gehören die Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben, an Kultur, Sport, Freizeit und Erholung. Dieses Anrecht wird auch in der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) gestützt, die Mitte Mai für die Schweiz in Kraft getreten ist. Rund um den 3. Dezember machen Behindertenorganisationen an verschiedenen Orten in der Schweiz mit Veranstaltungen auf die Wichtigkeit einer aktiven Partizipa-



Alle Menschen wollen teilhaben am öffentlichen und politischen Leben, an Kultur, Sport und Freizeit. (Foto: SSI)

GEDENKTAG

Int. Tag der Menschen mit Behinderung

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung wurde 1992 von der UNO eingeführt, um die Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

tion von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft aufmerksam und zeigen auf, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit diese Teilhabe auch Realität werden kann. Der Zugang zu öffentlichen Orten und Foren allein genügt nicht. Es brauche auch eine Ermutigung und Befähigung von Menschen mit Behinderungen, damit sie sich

einbringen können. Auch die Bereitstellung geeigneter Informationen sei entscheidend.

Unsichtbare Behinderungen

Behinderungen, besonders psychische Erkrankungen, sind nicht auf den ersten Blick erkennbar. Tino Wohlwend leidet seit Jahren an Depressionen und anlässlich des heuti-

gen Gedenktages wird er den ganzen Tag über von Radio L begleitet. Wohlwend erzählt, wie sich sein Leben zu Hause und bei der Arbeit seither veränderte und wo er Unterstützung fand. Verantwortlich für die Aktion ist die Vernetzungsgruppe für Menschen mit Behinderung und Unterstützungsbedarf «Sichtwechsel». (red/pd)